

Rottweil

Wärmestube dankt ihren Mitarbeitern

Schwarzwälder-Bote, 16.07.2014 17:51 Uhr



Die ehrenamtlichen Helfer der Wärmestube freuen sich über den Ausflugstag. Foto: Wärmestube Foto: Schwarzwälder-Bote

Rottweil. Ein Rückgrat der Wärmestube in Rottweil bilden die ehrenamtlichen Köchinnen und Köche, die jeden Tag für 20 oder mehr Mahlzeiten sorgen. Sie tun es mit Liebe und Geschick – jetzt sollte ihnen einmal auf besondere Weise gedankt werden. In selbst gewählter Verpflichtung; die eine jede Woche einmal, der andere nur alle drei bis vier Wochen, so gut wie jede und jeder kann, bringen die Helfer sich am Herd der Wärmestube ein. Dabei kann man den Speisezettel weitestgehend selbst festlegen und je nach Gusto gegen Kostenersatz auch selber dazu einkaufen. Diese Möglichkeit für ein selbstbestimmtes, ehrenamtliches Engagement führt zu einer bunt gemischten Schar von Köchen, die durch einige geringfügig bezahlte Kräfte ergänzt werden.

Alle zusammen, jedenfalls wer wollte und konnte, machten sich nun zu einem Helferausflug auf, der auf die Insel Reichenau führte. Der Verein wollte damit seinen Mitarbeitern einen gebührenden Dank abstaten. 27 Personen haben sich trotz schlechten Wetters zusammengefunden und die Reichenau einmal ganz anders erlebt. In dem kleinen Café "Für Leib und Seele" konnte man sich noch schnell stärken, ehe die über 1000 Jahre alte Kirche von Oberzell mit

ihren herrlichen Wandbildern über die Wunderheilungen von Jesus ihre Besucher beeindruckte. Mit Humor und Sachkenntnis brachte die Führerin ihren Gästen das "Weltkulturerbe Reichenau" nahe. Die Rundfahrt mit dem Bus erwies sich bei dem ständigen Regen als ideal. Nur einmal mussten alle aussteigen; auf dem Hochwart, dem höchsten Punkt der Insel. Zu einem Schlussvesper ging es noch nach Moos ins Gasthaus "Schiff" und die Rückfahrt war wieder wie zu Beginn mit fröhlichen Volksliedern begleitet.

Verena Gaiffi hatte das Ganze mit Sorgfalt vorbereitet. Eine besondere Note erhielt die Veranstaltung dadurch, dass sie für den Trägerverein wenig kostete. Das verdankt er der Bürgerstiftung Rottweil beziehungsweise Irmgard Egin. Sie war bei einer Ausschüttung "das Gesicht des Ehrenamts" ausgelost und mit 1000 Euro für die Vereinsarbeit belohnt worden.